Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Paudorf

Marktgemeinde Paudorf

Ausgabe 2/2021
www.paudorf.at

Neuer Standort der Mutter-Eltern-Beratung im KIGA II

Die Mutter-Eltern-Beratung startet am Dienstag, 25. Jänner 2022 um 15:00 Uhr im neuen Standort:

Kindergarten II
Kremserstraße 115
3508 Paudorf

Seite 17

NÖ Dorferneuerungs-projekte im Finale

Die NÖ Dorferneuerungsprojekte Dorfpatzgestaltung Tiefenfucha und Weinbergschnecke Himmelreich haben unter 47 eingereichten Projekten jeweils das Finale der besten drei Projekte erreicht.

Seite 26

Feuerwehren der Gemeinde Paudorf

Die Feuerwehren der Gemeinde Paudorf planen gemeinsam eine Zukunft.

Den gesamten Artikel finden Sie auf der

Seite 29

Inhalt

Vorwort Bürgermeister	3	Ausschuss für Schule, Familie, Bildung und Jugend	14
Vorwort Vizebürgermeister	4	Auschuss für Wirtschaft und Sport	22
Ausschuss für Umwelt und Zivilschutz	5	NÖ Mittelschule Furth bei Göttweig	23
Neues aus KEM & KLAR	8	Neues aus den Vereinen	24
Gesundheit und Soziales	10	Aus der Gemeinde	33

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Paudorf, vertreten
durch den Bürgermeister Martin Rennhofer;
Kremserstraße 185, 3508 Paudorf

Gestaltung: Patricia Kerbler

Fotos: Marktgemeinde Paudorf, Hannes Emberger, Philipp Monihart charakter.fotos, Jacob Rennhofer, Patricia Kerbler, Mag. Cornelia Lechner, Karl Hömstreit, Gesunde Gemeinde, Tut gut, EVN Wasser, Amt der NÖ Landesregierung, Doris Ettenauer, Kindergarten I, VD Hedwig Felsner, Volksschule Paudorf, Elternverein der Volksschule Paudorf, Mittelschule Furth, Schulleitung Edith Gruber, Kulturverein Paudorf, DEV Paudorf, Pfarre Paudorf, eNu, Klima und Energie Modellregion DI Alexander Simader, Feuerwehren der Marktgemeinde Paudorf, Manfred Wimmer, Matthias Fischer, Martin Kalchhauser, Mitglieder des Sonderdienst Waldbrand-Gruppe Paudorf, NÖ Landesfeuerwehr-verband, noetutgut, Printerest.de

Druck: Eigner Druck GmbH
Tullner Straße 311, 3040 Neulengbach

Marktgemeinde Paudorf
Kremserstraße 185, 3508 Paudorf | Tel. 02736 / 65 75
E-Mail: gemeinde@paudorf.gv.at | Website: www.paudorf.at

Parteienverkehr über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr:
Montag, 20.12.2021: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, 21.12.2021: 14:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch, 22.12.2021: 08:00 bis 12:00 Uhr
Am 23., 24. und am 31. Dezember 2021 sowie am 6. Jänner 2022 hat das Gemeindeamt geschlossen.

Parteienverkehr:

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	14:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch:	**GESCHLOSSEN**
Donnerstag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

Genderhinweis: Zur besseren Lesbarkeit können möglicherweise personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, nicht in beiden Geschlechterformen angeführt werden. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung darstellen! Danke für Ihr Verständnis.

Echte Hingucker.
Echte Schöllergärten.
schöllergärten
NATUR WOHN RÄUME
Gartengestaltung & Gartenpflege
3511 Furth/Steinaweg | Tel. 02732 85 755
www.schoellergaerten.at

Öffentlicher Notar
Dr. Gerhard Muckenhuber MBL
3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00 – 17:00
und nach Vereinbarung
Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16
Mail: krems@notarpartner.at Web: www.notarpartner.at

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Vieles ist in diesem zweiten Halbjahr in unserer Gemeinde geschehen. Vor einem Jahr noch, habe ich an dieser Stelle nicht gedacht, dass wir uns im Dezember 2021 neuerlich in einem, durch die Covid19-Pandemie hervorgerufenen, Lockdown befinden.

Wir leben in einem Land, wo jeder seine Meinung frei äußern darf. Ich bin mir angesichts der angespannten Situation in den Landeskliniken aber sicher, dass wir diese Pandemie nur durch die Impfung in den Griff bekommen können. Unser Gesundheitssystem sowie Wirtschaft und Arbeitsplatz haben dies dringend notwendig.

Sehr beschäftigt waren wir als Gemeinde mit den Folgen des Starkregenereignisses vom 18. Juli 2021. Ich möchte mich auch in diesem Medium nochmals ganz herzlich bedanken, bei allen die mitgeholfen haben, Schlimmeres zu verhindern und die teilweise schweren Katastrophenschäden aufzuarbeiten.

Die freiwilligen Feuerwehren, Gemeindebediensteten, Vereine und Sie, als Bürgerinnen und Bürger, haben in großem nachbarschaftlichen Engagement gezeigt, dass wir in schweren Zeiten ZUSAMMENSTEHEN! DANKE!

Wir sind alle sensibler geworden und diverse Planungsarbeiten wurden bereits gestartet, um in Zukunft den ein- oder anderen Schaden zu verhindern. Eines, liebe Bürgerinnen und Bürger, muss uns jedoch klar sein. Bei Niederschlagsmengen von über 180 Liter pro m² in solch kurzer Zeit wird es natürlich immer zu Beeinträchtigungen kommen. In Zukunft werden wir aber bei neuer Bebauung danach trachten, solche Situationen gut zu durchdenken. Ziel kann es nicht immer sein, großdimensionierte Rückhaltebecken zu schaffen, sondern der Regentropfen muss dort gehalten werden, wo er auf den Boden trifft.

Besonders bedanken möchte ich mich auch noch bei den zahlreichen Aktivitäten seitens der Gemeinderäte oder auch Vereine und Privatpersonen, die in zahlreichen Veranstaltungen über den ganzen Sommer und Herbst hindurch uns ein Zeichen von Normalität gegeben haben.

Ich möchte nur kurz etwa den Kindersommer, die Aktionen der Landjugend, die „Schritte-Weg Eröffnung“ oder auch die Charity-Veranstaltung „Wein und Musik“ neben anderen erwähnen.

Die wichtigsten Herausforderungen für 2022 werden Straßenbau, Kanalsanierung und die Planungsarbeiten für ein Gemeinschaftshaus von Feuerwehr und Musikkapelle sein.

Mit Weitblick für die nächsten Jahrzehnte, haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde für einen Gemeinschaftsbau gestimmt. In Symbiose mit der Musikkapelle soll ein Zentrum entstehen, welches die schlagfertige Einsatzkraft bündelt und in weiterer Folge kostensparend agiert.

„Unter der Erde, aus dem Sinn“, mit Kanal werden meist nur Kostenbelastungen identifiziert. Leider hätte man schon vor 20 Jahren Rücklagen bilden müssen, um unser Kanalsystem zu sanieren. Doch jetzt besteht akuter Handlungsbedarf! Ich bitte Sie um Veständnis!

Für die Straßenbauarbeiten 2022 sind die neuen Siedlungsstraßen „Am Goldbühel, Kirchenfeld, Adalbert Dungl Gasse, Unterbau -Erweiterung Flurgasse, Feldgasse, sowie die Sanierung Lindengasse, Berggasse, Gartenweg, Schulgasse und Teile der Zellerstrasse“ vorgesehen.

Durch die „Bonuspunkte-Baumaktion“ der EVN können wir auch im Bereich der ökologischen Referenzflächen einiges dazu beitragen, um Paudorf lebendiger und lebenswerter zu gestalten!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen von Herzen besinnliche, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches Jahr in unserer schönen Heimatgemeinde Paudorf!

Ihr Martin RENNHOFER
Bürgermeister

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Das vergangene Jahr war von Ereignissen durchwachsen und teilweise auch sehr turbulent. Einerseits gab es die ständigen Veränderungen der Corona-Maßnahmen. Lockerungen, Verschärfungen und wieder Lockerungen- bis zu 3G am Arbeitsplatz.

Letzteres stellte viel Arbeitnehmer und auch Arbeitgeber vor eine gewaltige Herausforderung und leistete einen weiteren Beitrag zur Spaltung unserer Gesellschaft, welche sich teilweise bis in den Familienkreis ausweitete. Dazwischen gab es auch das Unwetter, welches den Einen mehr und den Anderen weniger gebeutelt hat.

Das einzig Positive für mich persönlich war, dass ich durch die Begehungen mit der Schadenskommission, viele Bürger*innen persönlich kennenlernen durfte, was durch die Lockdowns und die Ausgangssperren leider nicht möglich war.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ausdrücklich für die vielen helfenden Hände und den Zusammenhalt in der Gemeinde herzlich bedanken.

Besonders lobend zu erwähnen ist dabei unsere Feuerwehr und das eingespielte Team im Bauhof Paudorf.

Es ist allerdings auch schade, dass erst unter solchen Umständen das Gute in den Menschen hervorkommt - wo es doch schöner wäre im Sinne der Gemeinschaft, wenn es dauerhaft so wäre.

Viele Vorhaben und Projekte sind jedoch trotz alledem bereits fertiggestellt, gestartet oder in der Anfangsphase. Bis zum Erscheinen dieser Zeitung werden vermutlich, zumindest die Angemeldeten, schon über das Glasfasernetz verfügen und fleißig im Internet surfen.

Auch wenn es viele Nerven und Geduld gekostet hat, besonders im Straßenverkehr auf dem Weg zur Arbeit, bin ich mir sicher, dass es sich am Ende ausgezahlt hat.

Natürlich wurden teilweise, bei den Aufgrabungen auch weitere Projekte wie Strom und Kanal berücksichtigt, was mitunter zu den Verlängerungen der Baustellen geführt hat.

Wie viele bereits wissen, wird es die Raiffeisenbank in Paudorf nicht mehr lange geben. Es gab bereits viele Gespräche mit den verantwortlichen Personen und es gab auch eine Unterschriftenaktion, aber die Entscheidung ist längst gefallen.

Voraussichtliches Ende ist, laut Vorstand, das 1. oder 2. Quartal 2022. Ein genauerer Zeitpunkt konnte nicht genannt werden.Ich bin bereits in Gesprächen mit anderen Banken und auch mit Bankomatbetreibern und bin sehr zuversichtlich, dass wir hierfür eine gute Alternative bzw. Lösung finden werden.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Zeit mit Ihren Liebsten und dass Sie gesund bleiben.

Einen schleuderfreien Rutsch ins Jahr 2022!

In diesem Sinne
Liebe Grüße

Euer Vize
Hannes Emberger

Ausschuss für Umwelt und Zivilschutz

GGR Georg Härtinger

Land unter in Paudorf

Oberflächenwasser nach Starkregen verwüstet die Marktgemeinde im Juli 2021

Regen, Regen und nochmals Regen. Am Sonntag, 18. Juli 2021, war gegen 13:30 Uhr südlich der Donau zwischen dem Göttweiger Berg und Statzendorf ein schweres Gewitter niedergegangen. Besonders betroffen waren in der Marktgemeinde die Ortschaften Eggendorf, Höbenbach, Hörfarth, Meidling im Tal und Paudorf. Innerhalb von zwei Stunden hat es an die 150 bis 180 Liter pro Quadratmeter geregnet. Die Folgen waren reißende Bäche, die sich aufgrund der enormen Wassermassen gebildet hatten und durch die Straßen der betroffenen Ortschaften flossen.

Des Weiteren traten der Höbenbach und die Fladnitz über die Ufer. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner waren in ihren Häusern eingeschlossen oder konnten, von auswärts kommend, nicht mehr nach Hause fahren. Ein Großaufgebot an Feuerwehrfrauen und -männer sowie zahlreiche Freiwillige waren bis in die Nachtstunden damit beschäftigt, Keller auszupumpen, Gefahrenstellen - wie die beschädigte Brücke am Mitterweg - abzusichern und Straßen von Muren zu befreien.

Am darauffolgenden Tag wurden mit dem zurückgehenden Wasser die enormen Schäden sichtbar; Paudorf wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Zurück blieben rund 100 beschädigte Häuser sowie geflutete und teilweise unterspülte Straßen und Bahnlinien.

Die zu diesem Zeitpunkt in der Marktgemeinde stattfindenden Arbeiten am Leitungsnetz der EVN und die Verlegung des Glasfasernetzes ermöglichten mancherorts ein Eindringen der Wassermassen und Ausspülen der Künetten. Sofort wurde mit den Aufräumungsarbeiten begonnen; Schadenskommissionen traten zusammen und begannen mit ihrer Arbeit.

Mitten in den Aufräumungsarbeiten kam es ein Monat später, am 16. August, neuerlich zu Regenfällen, die die Fladnitz über die Ufer treten ließen. Bauhof und Fußballplatz wurden überschwemmt; der Elektrobus der Marktgemeinde beschädigt.

Jetzt nach Monaten liegt eine erste Bilanz vor. Im Gemeindegebiet sind ca. 80 Häuser zum Teil schwer beschädigt und diverse Straßen mussten saniert werden. Die Brücke am Wasserstubenweg ist so stark beschädigt, dass ein Befahren derzeit nicht möglich ist. Der bisher gemeldete Gesamtschaden im öffentlichen Bereich beläuft sich auf Rund 500.000 Euro.

Text: GGR Georg Härtinger
Fotos: Philipp Monihart

42,195 Stunden als Team erfolgreich gemeistert

Landjugend des Bezirks Mautern gestaltet Friedhof in Paudorf neu

Zwölf Jugendliche der Landjugend des Bezirks Mautern sind angetreten, um in Paudorf im Rahmen der Aktion „Projektmarathon“ Teile des Friedhofs neu zu gestalten. Dazu haben die vier Mädchen und acht Burschen innerhalb von 42,195 Stunden die sehr stark wuchernde und verholzte Bepflanzung entfernt und durch neue Grünpflanzen ersetzt. Zusätzlich wurde eine Linde gepflanzt, eine Bank zum Verweilen errichtet und ein Insektenhotel gebaut.

Am Sonntag wurde dann das gesamte Projekt durch den Bezirksobmann Jakob Posch und die Bezirksleiterin Katharina Mayer unter Anwesenheit des Bürgermeisters Martin Rennhofer dem Landesbeirat der Landjugend und Projektbetreuer Michael Schibich sowie zahlreichen Gemeinderät*innen der Bevölkerung präsentiert. Eine Aufgabe war es, die laufenden Arbeiten in einem Blog zu dokumentieren. Auch diese Aufgabe wurde professionell gemeistert. Der Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb, bei dem im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit ein Projekt erarbeitet und gemeinsam umgesetzt werden soll. Dabei soll die Kompetenz der Jugendlichen anerkannt und Teamgeist gefördert werden.

Für die Umsetzung der ausgewählten Projekte stehen 42,195 Stunden zur Verfügung mit dem Ziel, ein positives Image in der Bevölkerung zu stärken und den Wert der Gesellschaft weiterzuentwickeln. Natürlich darf Spaß, Freude und Stolz an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen. Außerdem hat sich die Landjugend der Sanierung des Beachvolleyballplatzes, der beim Unwetter im Juli stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, angenommen. **Herzlichen Dank auch dafür.**

v.l.n.r. stehend: Katharina Srsa, Florian Prachinger, Franz Prachinger, Fritz Hutter, Dominik Kieninger, Tobias Frühwald, Isabella Fragner, Michael Schibich **v.l.n.r. sitzend:** Jakob Posch, Umweltgemeinderat und Zivilschutzbeauftragter Georg Härtinger, Bürgermeister Martin Rennhofer, Katharina Mayer

Interessenten finden mehr zum Projekt in Paudorf unter:
https://www.projektmarathon.at/gruppen-2021/mostviertel/bezirk-mautern/blog

Text: GGR Georg Härtinger
Foto: Jacob Rennhofer

HILLER VERMESSUNG
Vermessung HILLER ZT OG
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessung und Geoinformation
zt: Mitglied der Kammer der ZiviltechnikerInnen | ArchitektInnen und IngenieurInnen Wien.Niederösterreich.Burgenland
Bahnhofplatz 8
A – 3500 Krems/Donau
T. 02732/83049
office@vermessung-krems.at
www.vermessung-krems.at

Blackout - Geht mich nicht an oder doch?

Der niederösterreichische Weg zur Klimawandelanpassung: „Raus aus dem Öl“, erneuerbare Energien und Innovationen sowie Krisenvorsorge.

Mit der weltweiten Debatte um den Klimawandel kam auch die Diskussion über den Ausstieg aus Kohle- und Atomkraftwerken. Der dringende Handlungsbedarf die Erderwärmung zu bremsen, beschleunigte diese Tendenz ohne jedoch Alternativen in ausreichender Anzahl und Leistung anzubieten. Dazu kommt in Folge der zunehmenden Technisierung ein ständig wachsender Strombedarf beispielsweise für Elektrofahrzeuge, Heizung oder Kommunikation. Die Folge sind stark schwankende Frequenzen im Stromleitungsnetz. Diese können derzeit durch überregionale Steuerungsmaßnahmen noch ausgeglichen werden. Trotzdem steigt zusehends die Gefahr eines Fehlers und damit eines Totalausfalls.
Blackout – Fiktion oder Realität?

Ein Blick alleine auf das heurige Jahr zeigt wie labil die Situation geworden ist. Am 8. Jänner 2021 führte ein hoher Stromfluss vom Süden in den Norden Europas zu einer Überlastung eines Anlagenteils in einem Umspannwerk in Kroatien. Innerhalb von Sekunden fielen Leitungen und andere Bauteile in Kroatien, Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Serbien sowie in Teilen Rumäniens aus. Das europäische Stromnetz war in zwei Teile zerfallen. Plötzlich war im Süden zu viel und im Norden zu wenig Strom verfügbar. Automatische Schutzmechanismen in den Kontrollzentren wurden aktiviert. Ein manuelles Eingreifen der Systemoperatoren war erforderlich, um nach rund einer Stunde wieder einen Normalbetrieb gewährleisten zu können. Dieses Ereignis war aber im heurigen Jahr kein Einzelfall. Am 17. Mai führte ein Ausfall eines Bauteils in Polen zu einem steilen Frequenzabfall, am 24. Juli führte ein Zwischenfall zu einer Netzaufsplittung zwischen Spanien und Frankreich, am 11. September kam es zu einem Zwischenfall zwischen Belgien und Großbritannien.

Die Strategien mit denen man der Gesamtsituation begegnet sind vielfältig. **Niederösterreich** beispielsweise wird weiterhin Maßnahmen ergreifen den **gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Energien bis 2030,** europaweit bis 2050, zu decken.

Auszeichung als „Raus aus dem Öl“-Vorbildgemeinde:
v.l.n.r.: Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer eNU, Bereichsleiter Energie & Klima), Dr. Stephan Pernkopf (Landeshauptfrau-Stv.), Hannes Emberger (Vizebürgermeister), Georg Härtinger MSD MA (GfGR, Umweltgemeinderat und Zivilschutzbeauftragter)

Auch die **Marktgemeinde Paudorf** geht hier mit gutem Beispiel voran und **wurde im Rahmen des Niederösterreichischen Gemeindetages für die Bemühungen im Rahmen der Aktion „Raus aus dem Öl“ als Vorzeigegemeinde ausgezeichnet.** Sämtliche Gebäude im Besitz der Marktgemeinde sind mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Auch im Bereich des Ausbaus bzw. der Anpassung an einen zukünftigen Bedarf unseres Stromnetzes wird intensiv gearbeitet, wie viele Paudorferinnen und Paudorfer im heurigen „Grabungsjahr der EVN“ leidvoll miterleben konnten.

Und im Bereich Blackout? Experten schätzen, dass so ein Szenario in einem Zeithorizont von bis zu zehn Jahren jederzeit eintreten kann. Die Auswirkungen eines derartigen Ereignisses in der Dauer von rund zwei Wochen werden enorm sein. Lockdown sozusagen ohne Licht, Wasser, Heizung und vielem mehr. Die schlechte Nachricht ist, dass Ihnen in so einem Fall kaum jemand helfen kann; nicht die Feuerwehr, Rettung oder sonst eine Einsatzorganisation. Sie werden mit dem Herstellen und Aufrechthalten der kritischen Infrastruktur mehr als nur ausgelastet sein. Die gute Nachricht ist, dass sich jeder darauf einstellen und vorbereiten kann.

Als Katastrophenschutzreferent der Marktgemeinde ermuntere ich Sie dazu, sich mit dem Thema offen und ehrlich auseinander zu setzen. Treffen Sie Maßnahmen, die Ihr Überleben ohne Energie und Wasser sicherstellt. **Nähere Informationen zu diesem Thema, insbesondere Ratgeber zum Umgang im Fall eines Blackouts, finden Sie auf der Homepage des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes unter www.noezsv.at.**

Text: GGR Georg Härtinger

KEM-Zentrum UNTERES TRAISENTAL & FLADNITZTAL
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Raus aus dem Öl - noch nie war der Umstieg so einfach und so günstig!

Neben den hohen Förderungen für den Heizkesseltausch unterstützt die Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal die Paudorfer Bevölkerung mit der Bezahlung des Selbstbehalts der NÖ Energieberatung. Beratung lohnt sich! **Hier erfahren Sie wie das geht:**

Klimaschutz beginnt zu Hause. Dies betrifft uns besonders beim Heizen. Der Ausstieg aus dem Heizen mit Öl ist Bund und Land sehr viel wert. Deshalb gibt es aktuell sehr hohe Förderungen. Derzeit sind dies über 10.000 € an Landes- und Bundesförderungen. Es ist also endgültig Zeit den Ölkessel rauszuschmeißen.

Doch was ist die beste Alternative? Wie erfolgt der Umstieg? Und wie erhalte ich die Förderungen?

Es empfiehlt sich im Vorfeld einen firmenunabhängigen Energieberater des Landes zu kontaktieren. Dieser kommt zu Ihnen nach Hause und analysiert Ihre Möglichkeiten.

Wenn Sie am kostenlosen Info-Abend der Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal teilnehmen, dann erhalten Sie neben der 100%-igen Kostenübernahme für die Vorort-Beratung auch noch weitere 200 € zusätzlich zu den Bundes- und Landesförderungen direkt von der Modellregion für Ihren Heizkesseltausch.
Teilnehmen lohnt sich!

Regionaler INFOABEND von zuhause aus im Internet:

„Raus aus dem Öl" - am Donnerstag, den 13. Jänner 2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Wenn Sie an einer kostenlosen Energieberatung interessiert sind, dann melden Sie sich für das Webinar bitte im Vorfeld über die Mail-Adresse admin@kem-zentrum.at an oder nützen Sie den QR-Code für Ihre Anmeldung!

Text: DI Alexander Simader

TERRAGON VERMESSUNG ZT-GmbH
WIEN | ST.PÖLTEN | TULLN
Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen
1170 Wien | Kalvarienberggasse 67/9 | T: +43 1 407 62 02
3100 St. Pölten | Eichendorffstraße 65 | T: +43 2742 356 381
3430 Tulln | Karlsgasse 12 | T: +43 2272 622 95
KONTAKTIEREN SIE UNS: office@terragon.at
IHR SPEZIALIST FÜR:
- Grundstücksvermessungen
- Grenzabsteckungen
- Grundteilungen
- Parzellierungen
- Ingenieurvermessungen
- Geländehöhenvermessung für Bauverfahren
- Vermessungstechnische Baubetreuung für Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbahnbau
www.terragon.at

Neues aus KEM & KLAR

powered by klima+ energie fonds
KLAR! KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

Ergebnisse aus der Sommerumfrage zu Umwelt- und Klimaschutz!

In der Sommerausgabe der Gemeindezeitung hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Meinung zu Klimaschutz und der Anpassung an den bereits existenten Klimawandel zu sagen. Die Ergebnisse sind teilweise recht bemerkenswert. Lesen Sie hier nach, was die Bevölkerung für wichtig und richtig hält.

100% aller Befragten merken den Klimawandel und für 91% stellt er eine Bedrohung dar. Hitze und Dürre wurden am öftesten genannt. „Da merkt man vermutlich, dass die Befragung vor den extremen Regenfällen stattgefunden hat," analysiert Umweltgemeinderat Georg Härtinger: „Trotz aller anderen Herausforderungen dürfen wir die bestehenden Hitzeinseln und Bodenversiegelungen nicht außeracht lassen."

Die Bevölkerung möchte generell mehr Bäume (91%) und ausreichend Blühwiesen und ökologische Flächen (82%). Man sieht die heimische Landwirtschaft als wichtigen Partner (73%).Überhaupt ist die Bedeutung regionaler Produkte für 90% aller Befragten sehr wichtig. 73% wünschen sich eine Stärkung des Markts und der regionalen Abhofverkäufer.

Das freut auch Bürgermeister Martin Rennhofer, der sich in seiner Philosophie gestärkt fühlt: „Alles was wir hier produzieren, braucht nur kurze Wege. Zudem produzieren wir mit höchster Transparenz und stärken die regionale Wirtschaft. Das ist Klimaschutz pur."

Trotzdem gibt es noch ausreichend Handlungsbedarf. Man ist sicherlich nicht am Ende, sondern vielmehr am Anfang eines Weges zu einer nachhaltigen Lebensweise, ist auch der Bürgermeister überzeugt. Bei Klimaschutzthemen wünschen sich die meisten Befragten den Ausbau von Photovoltaik (73%) und von Rad- und Gehwegen (73%). Im Verkehrssektor sind der Fahrtendienst „Paudorf Mobil" und der Kindergartentransport mit einer Zustimmung von jeweils 64% sehr anerkannt.

Carsharing hat hingegen lediglich eine Zustimmung von 18%. Wenig Bedeutung hat laut Fragebogen auch der Ausbau des öffentlichen Verkehrs. 73% meinen, dass dieser bereits ausreichend sei.
Viele der Befragten wünschen sich noch mehr Informationen über Klimaschutz und auch über mögliche Kooperationen mit Nachbargemeinden. Hier ist auch die Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental und Fladnitztal gefordert, in der sich Paudorf mit den Nachbargemeinden für solche Aktivitäten zusammengeschlossen hat. Hier soll es zukünftig mehr Veranstaltungen und noch mehr Information geben.

GEWINNSPIEL ZUR UMFRAGE:

Beim Gewinnspiel zur Klimaschutz-Umfrage wurde Familie Maria und Franz Fleischhacker als der glückliche Gewinner gezogen.

Wir gratulieren recht herzlich!

Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Martin Rennhofer, Maria und Franz Fleischhacker, DI Alexander Simader

Text: DI Alexander Simader, Foto: Patricia Kerbler

RGK Serpil Kirali

AKL Andrea Kral

Schrittewegeröffnung mit Glückswanderung und Yagoawanderung!

Der Tut-gut Schritteweg wurde am Nationalfeiertag in der Marktgemeinde Paudorf von Bürgermeister Martin Rennhofer feierlich eröffnet. Regionale Gesundheitskoordinatorin und GGR Serpil Kirali informierte über dessen Errichtung und lud die Bevölkerung ein, an den anschließenden Wanderungen teilzunehmen. **Sie bedankte sich vor allem bei AKL Andrea Kral für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Weiterer Dank galt den unterstützenden Vereinen und Gemeinderät*innen.**

Rund 35 Teilnehmer*innen genossen die Glückswanderung mit Mag.ª Heidi Smolka, welche die Thementafeln „Schritt für Schritt mit Fito Fit“ und „Bringen Sie Farbe in Ihre grauen Zellen“ interpretierte und Anregungen zum Glücklichsein gab. Nach dem Mittagessen am Sportplatz, vom Sportverein Paudorf organisiert, durften ca. 45 Teilnehmer*innen den 2. Teil des Schritteweges mit Frau Mag.ª Elisabeth Klade als Yogawanderung erleben.

Die Yogatrainerin erklärte bei den 10 Übungstafeln am Schritteweg die Übungen ganz genau und die Teilnehmer*innen machten begeistert mit. Alle 10 Tafeln wurden von Fa. Asamer gesponsert. Nach den anstrengenden Übungen sorgte der Unterabschnitt der FF Paudorf bei der Labestelle in Höbenbach für eine Stärkung. Anschließend erfolgte der Rückmarsch nach Paudorf, wo am Sportplatz um 16:00 Uhr die Tombolapreise durch die Gesunde Gemeinde verlost wurden. Wir gratulieren den Gewinner*innen ganz herzlich zu den tollen Preisen. Beim geselligen Beisammensein wurde noch geplaudert und gefeiert und vielleicht über einige erlebte Glücksmomente an diesem schönen Herbsttag nachgedacht. Es war ein gelungenes Fest!

Ich danke allen mitwirkenden Akteuren!
Eure regionale Gesundheitskoordinatorin
und GGR Serpil Kirali

Text: RGK, GGR Serpil Kirali
Foto: Philipp Monihart

1. Reihe v.l.n.r.: GR Bettina Doppler, AKL Andrea Kral, GR Barbara Hintenberger, Bgm. Martin Rennhofer, GGR Claudia Pehn, GGR Serpil Kirali, Mag.ª Heidi Smolka, GGR Ing. Manfred Harbich **2. Reihe v.l.n.r.:** GR Otto Rauscher, GR Christian Kral, GR Paul Fink, GR Eduard Schwarzinger, Pater Udo Fischer, GR Rainer Kuttenberger, GR Andreas Bauer, GGR Georg Härtinger, GR Ernst Hieke

GESUNDES PAUDORF | Tut gut!

Vernetzungstreffen „Regionale Gesundheitskoordination“

Rund 50 Personen aus den „Gesunden Gemeinden“, die sich intensiv der „Regionalen Gesundheitskoordination“ widmen, kamen am 15. Oktober 2021 im Kloster UND in Krems zusammen - um sich zu vernetzen, auszutauschen und neue Ideen für die Zukunft zu spinnen.

Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählten neben Bürgermeisterinnen/Bürgermeistern, Vizebürgermeisterinnen/Vizebürgeremeistern, Arbeitskreisleiterinnen/Arbeitskreisleitern und Regionalberaterinnen/Regionalberatern selbstverständlich auch die 13 Absolventinnen/Absolventen des Pilotlehrgangs sowie die 11 Studierenden, die derzeit den zweiten Durchgang des Univeristätslehrgangs (welcher erst im September 2021 startete) besuchen.

Neben dem spannenden Impulsvortrag von Dr. Christian Scharinger gab es ausreichend Zeit, gemeinsam die Erfolgsfaktoren einer „Regionalen Gesundheitskoordination“ herauszuarbeiten und in gemütlichem Ambiente zu besprechen.

Text: Sandra Pfeffer, BSc
Gruppenfoto: „Tut gut“

„Tut-gut-Gesundheitskurse“ für alle Paudorferinnen und Paudorfer

Mag. Cornelia Lechner, BSc.

Seit dem Sommer diesen Jahres darf ich, Frau Mag. Cornelia Lechner, BSc. in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde und tut-gut „Gesundheitskurse“ für alle Paudorfer*innen anbieten. Begonnen bei den Kursen für Kinder (Erste Hilfe für Volksschulkinder) über Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene (16-Stunden Erste Hilfe, Stammtisch für pflegende Angehörige) bis hin zu Gruppen für unsere Älteren (Fit beim Schritt, Gedächtnistraining) ist alles dabei. Auch Veranstaltungen für spezielle Personengruppen wie (werdende) Eltern und Großeltern (Fit für unser Baby und Notfälle im Kindesalter) sind im Kursangebot zu finden.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei meinen Kursteilnehmer*innen bedanken, die jede Veranstaltung ganz besonders für mich machen - seien es die Mamas und der Papa aus dem Kindernotfällekurs, in dem ich soviel gelacht habe wie selten zuvor beim Unterrichten. Oder bei meinen Burschen vom Erste Hilfe-Kurs, die mit ihrem jugendlichen Elan jede Notfallsituation in Bestzeit gemeistert haben.

Raphael Haselmayer (stehend), Alexander Schmid (sitzend)

Und last but not least sind auch meine Damen aus der „Fit beim Schritt“- Gruppe zu erwähnen. So sehr ich mich auch bei den Übungen bemühe sie aus der Reserve zu locken, ich bringe sie kaum außer Atem. Für mich als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin ist es eine Herzensangelegenheit mein Wissen unseren Gemeindebürger*innen zur Verfügung zu stellen. Denn manchmal sind es ganz kleine Maßnahmen, die gesetzt werden, die den besseren Verlauf einer Krankheit bzw. das Bewältigen oder Vermeiden eines Notfalles möglich machen.

Ich freue mich sehr auf alle weiteren Veranstaltungen, in denen ich mit so interessierten Menschen arbeiten darf!

Text & Foto: Mag. Cornelia Lechner, BSc.

Tanzen ab der Lebensmitte

Am 28. Oktober 2021 besuchte der Landesvorsitzende NÖ STÖ (Seniorentanz Österreich) Karl Hömstreit mit seiner Frau die Tanzgruppe in Paudorf.

Er überbrachte der neu zertifizierten NÖ Tanzleiterin Johanna Garscha Glückwünsche und Wertschätzung des STÖ Landesverbandes NÖ.

Auch die regionale Gesundheitskoordinatorin und Geschäftsführende Gemeinderätin Serpil Kirali tanzt begeistert mit und genießt die gesundheitlichen Aspekte von „Tanzen ab der Lebensmitte“ beim gemeinsamen Tanzen in der sehr motivierten Gruppe von Junggebliebenen.

v.l.n.r. GGR Serpil Kirali, Tanzleiterin Johanna Garscha, Karl Hömstreit

v.l.n.r. sitzend: Heidi Wallner, Johanna Garscha, Karl Hömstreit, GGR Serpil Kirali, Waltraud Leitgeb **v.l.n.r. stehend:** Helga Kundt, Maria Hirmke, Maria Schübl, Traude Hömstreit, Lieselotte Kreuzer, Karin Lehner, Ursula Neumayer, Brigitte Flehner, Sonja Ziller

Neue Tänzer*innen sind jederzeit willkommen und der Einstieg ist bei jedem Termin möglich.

Die Termine finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.paudorf.at.

Weitere Informationen und Videos zum Seniorentanz Österreich sind auf dieser Webseite zu finden unter www.seniorentanz.at.

Text: Johanna Garscha
Foto: Karl Hömstreit

IHR IMMOBILIENEXPERTE
Christoph Czamutzian, Akad. IM
0664 - 513 22 33
RE/MAX Balance
Tiefenbacher Immobilien, 3500 Krems, Wachaustraße 18
www.czamutzian.at

GESUNDES PAUDORF | Tut gut!

Vortrag „Homöopathie bei Kinder“

An diesem Abend können Sie die Anwendung von Homöopathie bei Kindern in Erfahrung bringen.

Anhand praktischer Beispiele wird die einfache Verwendung einiger homöopathischer Arzneimittel von Dr. Silke Koch, Ärztin für klassische Homöopathie und Allgemeinmedizin, nahe gebracht.

Die praktische Anwendung und Fallbeispiele werden nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Ihr Gesunde-Gemeinde-Team!

Text: GGR Serpil Kirali

Termin: 15. März 2022 um 19:00 Uhr

Ort: Seminarhaus Garscha, Lissen 3, Paudorf

Kosten: Freie Spende

Anmeldungen: bei Fr. Serpil Kirali
Regionale Gesundheitskoordinatorin
Tel.: 0664/92 50 500

Ausschuss für Schule, Familie, Bildung und Jugend

GGRin Claudia Pehn

Neues Bewegungsangebot für Kinder in Paudorf

In Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Paudorf konnte GGR Claudia Pehn das Bewegungsangebot für Kinder um Kinderturnen und Jazzdance erweitern.

Die ausgebildete Pädagogin und Tanzlehrerin Janina Maresch verbringt jeden Freitag von 15:00 bis 15:50 Uhr mit den Kleinsten unserer Gemeinde eine bewegungsreiche Stunde im Turnsaal der Volksschule Paudorf. Im Anschluss (16:00 bis 16:50 Uhr) findet Jazzdance für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt. Die beiden Programmpunkte werden schon jetzt sehr gut angenommen und machen den Kindern großen Spaß.

Wer noch weitere Infos möchte oder sich schon jetzt für das Frühjahrsemster anmelden will, kann sich gerne bei Janina Maresch melden:

per Mail: dancewithjoy.jm@gmail.com
oder Tel.: 0680/134 05 40

v.l.n.r.: GGR Claudia Pehn, Fabian Stockinger, Marion Stockinger, Kerstin Haberl, Felix Haberl, Janina Maresch, Andrea Kral (Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Paudorf)

Text: GGR Claudia Pehn
Foto: Philipp Monihart

Ausschuss für Schule, Familie, Bildung und Jugend

25. Paudorfer Kindersommer erfolgreich abgeschlossen

Im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Jugend“ vom SV Paudorf fand der Abschluss des Paudorfer Kindersommers statt. Insgesamt 11 Veranstaltungen gab es heuer im Rahmen des Paudorfer Kindersommers.

v.l.n.r. GR Andreas Bauer, GR Rainer Kuttenberger, Gf. GR Georg Härtinger, Bgm. Martin Rennhofer, Andrea Kral, Gf. GR Serpil Kirali, Bahar Kirali, Anna Pehn, Gf. GR Claudia Pehn, GR Bettina Schimany, Emma Schimany, Christian Kral

Gestartet wurde mit den Spiel, Sport und Spaß Nachmittagen, gefolgt von sportlichen Veranstaltungen vom Tennisverein und vom SV Paudorf. Ein sehr kreatives Programm organisierte der Elternverein gemeinsam mit der AVA-Bücherei. Ein Besuch im Steinbruch Asamer musste leider aufgrund der Hochwasserkatastrophe abgesagt werden. Die Feuerwehr lud zum Actiontag und der Musikverein veranstaltete einen Schnuppernachmittag.

Die Kinder, die den Sommer über an den vielen abwechslungsreichen Programmpunkten teilgenommen hatten, bekamen zum Andenken eine Medaille, Urkunde und ein paar kleine Geschenke vom Team des Familienausschusses der Marktgemeinde Paudorf überreicht.Für gute Stimmung vor Ort sorgte eine Hüpfburg, die von der Raiffeisenbank Krems Bankstelle Paudorf zur Verfügung gestellt wurde.

Großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, Vereinen und Sponsoren, die durch ihre Unterstützung den Kindersommer ermöglicht haben!

1. Reihe v.l.n.r.: Margarte Bekehrti, Nina Schwarzinger, Stanislaus Garscha, Samuel Philips, Clara Lechner, Julia Schörgmaier-Steiner, Elisa Roffeis, Mia Hammerl, Carolina Lechner, Paul Haumberger, Calliope Bauer

2. Reihe v.l.n.r.: Gf GR Claudia Pehn, Bgm. Martin Rennhofer, Janine Ruhm, Lisa Winkelbauer, Jasmin Pflügl, Miriam Galler-Pflügl, GR Paul Fink

Text: GGR Claudia Pehn
Fotos: Philipp Monihart

Neuer Trinkbrunnen für die Volksschule Paudorf

Die Kinder der Volksschule Paudorf können rechtzeitig zum Schulstart den neuen Trinkbrunnen im Schulhof der Volksschule Paudorf nutzen.

Bürgermeister Martin Rennhofer: „Die Trinkwasserinfrastruktur ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Lebensqualität unserer Gemeinde und es freut mich, dass dieser Trinkbrunnen hier in der Volksschule aufgestellt wurde und sich die Kinder der Schule jederzeit hier stärken können."

Hedwig Felsner, Direktorin der Volksschule: „Für eine gesunde Ernährung ist das Trinken von Wasser ein wichtiger Eckpfeiler. Durch den Trinkwasserbrunnen ist das nun auch in unserem Schulhof möglich. Wir bringen den Schülerinnen und Schülern aber auch viel über das Element Wasser und einen sorgsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser bei."

v.l.n.r.: Prokurist EVN Wasser Helmut Brandl, Volksschuldirektorin Hedwig Felsner, GGR Claudia Pehn, Bürgermeister Martin Rennhofer

Foto: Philipp Monihart

EVN
Energie. Wasser. Leben.

EVN Wasser ist seit 2014 Partner der Gemeinde Paudorf und versorgt die 1.060 Haushalte.

EVN Wasser ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig.

EVN Wasser versorgt derzeit 789 Katastralgemeinden und damit mehr als 586.500 Einwohner in Niederösterreich mit Trinkwasser, davon rd. 125.500 Einwohner bis in den Haushalt hinein.

Das Unternehmen ist der größte Wasserversorger Niederösterreichs.

Bild/Logo: EVN Wasser

Ausschuss für Schule,
Familie, Bildung und Jugend

Wir gratulieren zur Geburt!

Paula Fußthaler
16.07.2021, Eggendorf

Benjamin Madl
31.07.2021, Tiefenfucha

Ella Elisabeth
Neugschwendtner
10.08.2021, Krustetten

Tobias Knoll
18.08.2021, Krustetten

Paul Brian Dornhofer
30.08.2021, Paudorf

Felix Josef Koppensteiner
13.09.2021, Paudorf

Christina Sophia Sindl
27.09.2021, Krustetten

Fenja Böck
14.10.2021, Krustetten

David Andreas Gorgan
22.10.2021, Paudorf

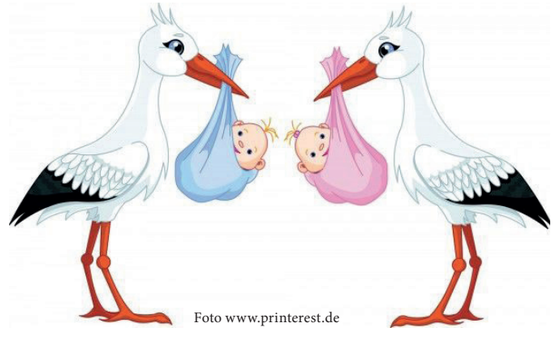

Foto www.printerest.de

Dominik Klemmer
03.11.2021, Krustetten

Lukas Griessler
05.11.2021, Tiefenfucha

Annalena und Johannes
Holzheu-Artner
09.11.2021, Krustetten

Alexander Kral
11.11.2021, Paudorf

Nora Aron
23.11.2021, Krustetten

Liebe Eltern!

Die Mutter-Eltern-Beratung startet am Dienstag, 25. Jänner 2022 um 15:00 Uhr **im neuen Standort:**

Kindergarten II
Kremserstraße 115
3508 Paudorf

Mutter-Eltern-Beratung in Paudorf:

Ihr Baby wird Ihnen viel Freude bereiten, aber auch viel Verantwortung abverlangen. In vielen Fällen werden Sie womöglich keine Antwort finden. Hierbei möchte Sie das Team der Mutter-Eltern-Beratung gerne unterstützen und Ihnen einige Tipps und Tricks zeigen.

Sie haben Ideen, Anregungen, Wünsche? Dann melden Sie sich bitte telefonisch (02736/6575) oder gemeinde@paudorf.gv.at, wir leiten die Information gerne an die Mitglieder des Familienausschusses weiter.

Der "Zwergentreff" wird aufgrund der Coronasituation auf 25. Jänner 2022 verschoben.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

!! NEUER STANDORT !!

Mutterberatungstelle
Kindergarten II
Kremserstraße 115
3508 Paudorf

Jahr 2022

Jeden 4. Dienstag im Monat
um 15:00 Uhr

Termine 2022 im Überblick:

25.	Jänner	/	Juli
22.	Februar	23.	August
22.	März	27.	September
26.	April	25.	Oktober
24.	Mai	22.	November
28.	Juni	/	Dezember

Räumungsübung im Kindergarten Paudorf I

In Kooperation mit den Verantwortlichen der zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach wurde am 15. Oktober 2021 eine Räumungsübung im NÖ Landeskindergarten Paudorf I durchgeführt. Die Kinder wurden bereits Tage vor der Übung altersentsprechend über den Ablauf der Evakuierung informiert; das Alarmsignal schon im Vorfeld getestet und so das richtige Verhalten im Brandfall durchgespielt.

Am Tag der Räumungsübung traf die Feuerwehr um ca. 9.00 im Kindergarten ein. Die Einsatzkräfte, Kommandant OBI Heigl Michael, EOBI Thornhammer Gottfried, EV Brunnthaller Josef, HFM Müllner Bernhard, FM Schnaubelt Michael sowie der Brandschutzbeauftragte der Gemeinde Paudorf EOBI Griessler Johann leiteten die Übung im Kindergarten ein.

Nach der hausinternen Alarmierung durch das Team des Kindergartens wurden die Kinder aller vier Gruppen über die Fluchtwege zur Sammelstelle gebracht. Im Anschluss wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, nicht nur über die interessanten Erklärungen Einblicke in die Arbeit der Feuerwehren zu erhalten, sondern sogar das Einsatzfahrzeug und die Gerätschaften zu besichtigen und zu erleben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Feuerwehrmännern für die Durchführung der Übung und ganz besonders dafür, dass sie sich so viel Zeit genommen haben, die vielen Fragen der interessierten Kinder zu beantworten und ihnen somit einen aufregenden Vormittag bereitet haben.

Text & Foto: Doris Ettenauer

FM Schnaubelt Michael erzählt von der Ausstattung des Feuerwehrautos.

Volksschule Paudorf - Wanderung zu den Mammutbäumen

Nach einer anstrengenden Wanderung erreichten die Kinder der 2.Klasse die Mammutbäume. Dort gab es viel zu sehen und zu erleben.

Foto links: Kinder entdeckten Paudorfer „Stoamandl“. (Andenken anderer Besucher)
v.l.n.r.: Annika Geppel, Ophelia Drazdil, Lara Schimany, Lina Brunnthaller

Text & Foto: VD Hedwig Felsner

Ausschuss für Schule,
Familie, Bildung und Jugend

Weltenbummler der Volksschule Paudorf

Im Oktober verbrachten die Kinder der Volksschule Paudorf im Rahmen des Weltenbummlers einen tierisch coolen Nachmittag am Sonnenkogl in Kirchstetten.

Dort konnten sie die Tiere hautnah erleben, Hasen kuscheln, Ziegen füttern und Esel streicheln.

Text & Foto: VD Hedwig Felsner

Feuerwehrübung in der Volksschule Paudorf

Rechtzeitig vor unserem Feueralarm in der Schule durften die Kinder die Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen. Zielspritzen, Feuerwehrauto erkunden, Gang durchs Feuerwehrhaus,...

Bei der Brandschutzübung wurden alle SchülerInnen evakuiert, wobei einige Kinder von Feuerwehrmännern mit Atemschutzmasken geborgen wurden und ein paar Mutige über eine Leiter ins Freie klettern durften.

Herzlichen Dank an den Kommandanten Herrn Johannes Lechner und sein engagiertes Team!

Foto links: Erfolgreiche Feuerwehrübung: Anna Kasparek darf über die Leiter die Klasse verlassen.

Text & Foto: VD Hedwig Felsner

Volksschule Paudorf - Aktion Schutzengel

Zu Schulbeginn verteilte unser Bürgermeister im Rahmen der Schutzengelaktion allen Kindern der Volksschule Paudorf Fahrradklingeln und machte auf die Achtsamkeit am Schulweg aufmerksam.

Foto rechts: Die Kinder der 2. Klasse freuten sich über eine Schutzengel-Klingel!

Text & Foto: VD Hedwig Felsner

Elternverein der Volksschule Paudorf
Neuer Vorstand im Elternverein

Anfang Oktober hat der Elternverein für das Schuljahr 2021/22 wieder neu konstituiert: Tanja Münichsdorfer übernimmt die Leitung des Elternvereins der Volksschule Paudorf, ihr Stellvertreter ist Christoph Dollenz. (beide Kinder besuchen die 2. Klasse)

Gemeinsam mit dem Vereinsteam möchten sie die gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde und Eltern im Sinne aller Schulkinder wieder weiterführen.

Für das große Engagment, die gemeinsame Zeit und die Übergabe der Vereinsagenden bedankt sich der neue Vorstand beim **alten Obmann Andreas Sammer** und den weiteren ausscheidenen Vereinsmitgliedern, deren Kinder bereits die Volksschule absolvierten.

v.l.n.r.: Neue Obfrau Tanja Münichsdorfer mit Alt-Obmann Andreas Sammer und Direktorin Hedwig Felsner

Text & Foto: EV VS Paudorf

Ausschuss für Schule,
Familie, Bildung und Jugend

Aktionen vom Elternverein und Unterstützung der Schule

Der Elternverein unterstützt aktiv die Ausbildung der Kinder an der Volksschule durch Förderung von Projekttagen und schulbezogener Veranstaltungen - allem voran der Schwimmunterricht, der durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und des Elternvereins für die Eltern völlig kostenlos ist.

Auch **zusätzliche Lehrmittel und Equipment** werden noch 2021 angekauft, wie z.B. eine Riesenbalkenwaage für den Mathematik- & Sachunterricht und ein Abonnement des Grundschul-Musikmagazins POPi.G.

Vor den Herbstferien sammelt der Verein noch Spenden für die Schule bei einer **herbstlichen Kreativstation am Regionalmarkt:** Kinder gestalteten bunte Blätterkränze und Kürbisse.

Mehr als 60 Kinder mit deren Eltern begeisterte die Vereins-Obfrau mit Geschichten, Gedichten und Liedern **beim stimmungsvollen Paudorfer Kinder-Halloween** gemeinsam mit dem SV Paudorf und der Bücherei Frau Ava; Pater Udo rundete die Veranstaltung ab in seiner mitreißenden HÖLLERhofWEEN Kinder- und Jugendmesse.

Traditionell zum Adventbeginn übergibt der Elternverein wieder jeder Klasse und der Nachmittagsbetreuung **Adventkränze und Nikolausgaben für alle Schulkinder.**

Text: EV VS Paudorf

Elternverein der Volksschule Paudorf

Sie möchten den Verein unterstützen oder haben als Eltern Anliegen, Wünsche, Sorgen oder Ideen?

Kontaktieren Sie das Vereinsteam unter ev.vs.paudorf@outlook.com oder sprechen Sie es direkt an.

Laufend über Neues und Projekte werden Sie informiert auf: www.facebook.com/ElternvereinVolksschulePaudorf

Herbstkränze basteln & Kürbisse bemalen am Regionalmarkt

Kinder-Halloween

Regionalmarkt am Marktplatz Paudorf

Am 8. Mai 2021 startete die Initiatorin GR Bettina Schimany gemeinsam mit GR Paul Fink mit dem 1. Regionalmarkt 2021 in die diesjährige Marktsaison. Unter dem Motto **„regional, saisonal und kulinarisch“** wurden das ganze Jahr über frische, geschmackvolle und saisonale Produkte sowie solides Handwerk regionalen Ursprungs angeboten.

Im Durchschnitt präsentierten pro Markt 15 Teilnehmer*innen ihre Ware. Der regelmäßige Markt bot unseren Gemeindebürger*innen und Besucher*innen eine willkommene Gelegenheit für einen regionalen Einkauf sowie gemeinsamen Austausch mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Ein erfolgreiches Highlight war auch das Oktoberfest mit Sturm, Erdäpfel und Weißwürsten. Dabei wurden mit dem Elternverein der Volksschule Paudorf in der Kinderecke fleißig Kürbisse bemalt und Blätterkränze gebastelt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde im November noch ein Saisonabschluss veranstaltet. Bei Glühwein und Maroni wurde der letzte Markttag 2021 genossen sowie die neuen Jungweine verkostet.

Beide Märkte wurden von der Musikkapelle Paudorf hervorragend musikalisch umrahmt, was die Atmosphäre und die Stimmung nochmal steigerte. Das Sponsoring hierzu übernahm GR Paul Fink.

Wir danken für die zahlreichen Besucher*innen und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Wir starten wieder am Samstag, dem 9. April 2022!

Sie möchten mit Ihren Produkten dabei sein?
Gerne können Sie sich bei GR Bettina Schimany, MA informieren und anmelden:

unter Tel.: 0677/61 97 20 30

Text: GR Bettina Schimany

Nachstehend eine Übersicht der diesjährigen Austeller*innen:

	Name	Produkte
1	Benediktinerstift Göttweig	Wildbret
2	Biohof Steidl	Getreide, Mehl, Nudeln, Eier, Gemüse
3	Bio-Obstbau Christof Unfried	Bio-Obst, Bio-Säfte, Cider, Edelbrand
4	Die Bäuerinnen Bezirk Krems	Muttertagspakete, Suppen, Brot, Aufstriche ...
5	Fessl Johannes	Drechslerei, Holz-Vasen, Schüsseln ...
6	Genussbox	Sizilianische Spezialitäten direkt vom Hersteller
7	Imkerei Familie Wögrath	Honig- und Bienenprodukte
8	Käsehütte Stix	Käse, Mohnzelten, Joghurt, Milch
9	Kreativ Garage	Handwerk - Keramik
10	Lebenshilfe Paudorf	Handwerk
11	Pichler Lily	Bio Weine, Marillenbrand, Nektar
12	Maier-Preisl Brigitte	Floristik nach Saison, Türkränze, Sträuße ...
13	Malasarilove	Armbänder aus Halbedelsteinen
14	Kammerhofer Martina	Kräutersalben, Tinkturen, Salz
15	Kerschner Philipp	Gemüse Jungpflanzen -Bio
16	Reiter Fische	Forellen frisch + geräuchert
17	Tafelspitz-Huber	Wurst- und Fleisch, Leberkäsesemmeln ...
18	Waldviertel Mobil	Milchprodukte Weiterntal, Mohn, Bio Rind
19	Weingut Müller	Brot, Wein, Saft, Mehl, Gin ...
20	Weingut Rennhofer Hannes	Angus Beef

Aktuelles aus der Mittelschule Furth

Nach drei Monaten Schulbetrieb an der MS Furth kann gesagt werden: **Trotz der diversen Vorgaben zum Umgang mit der Corona-Krise wurde das Schulleben äußerst erfolgreich und mit mehreren Aktivitäten abwechslungsreich gestaltet.**

Neben den enormen logistischen Herausforderungen nach der Hochwasserkatastrophe, Heizung und Garderoben sind bereits saniert, die Werkräume werden in komplett neuem Gewand ab Jänner 2022 wieder benützbar sein, konnten einige innovative Schwerpunkte gesetzt werden:

Profihandballer Gabor Hajdu mit Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse.

Profi-Handballer Gabor Hajdu betreut an einem Nachmittag pro Woche abwechselnd Burschen der 3. und 4. Klassen und Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klassen in „Ballspiele“, wo diverse Ballspielarten wie Handball, Baskettball oder Fußball trainiert werden.

In Zusammenarbeit mit der **Junior Highschool im Stift Göttweig** kommen die Schüler der beiden vierten Klassen einmal pro Woche in den Genuss einer zusätzlichen Englischstunde durch eine Nativespeakerin.

Bereits Anfang Oktober wurde wie in den vergangenen Jahren die **Nativespeaker-Woche mit Lehrern aus Irland und Südafrika** erfolgreich durchgeführt.

Die **Digitalisierungsoffensive geht mit drei Laptop-Klassen** (1A, 1B, 2A) in die nächste Phase; die Schülerinnen und Schüler erhielten im November ihre Geräte, welche nach nur einmalig zu bezahlendem Selbstbehalt von einem Viertel der Kosten in ihren Besitz übergehen und daher neben den von der Schule gestellten Aufgaben auch zuhause sinnvoll genützt werden können.

Auch die Berufsorientierung kann laut den geltenden Bestimmungen mit den **Berufspraktischen Tagen** fortgesetzt werden, eine Exkursion an die HTL Krems Mitte Oktober brachte für die Schüler der vierten Klassen Perspektiven für ihren weiteren Bildungsweg ein.

Altbewährtes, wie die Sicherung des Schutzweges vor der Volksschule Furth durch Schülerlotsen, wird heuer wieder durch Freiwillige aus unseren vierten Klassen übernommen.

Tag des Apfels am 12. November 2021

Am zweiten Freitag im November ist der Tag des Apfels. Wir bedanken uns bei der Wein - & Obstbauschule Krems für die saftigen Äpfel. Die Schülerinnen und Schüler ließen sich die gesunde Jause schmecken!

Danke für diese tolle Aktion!

Text und Fotos: Edith Gruber

SV Paudorf Jugend

Nach einem Jahr Pause veranstalteten wir dieses Jahr wieder unser Kinder-Halloween ab 4 Jahren. Neben Basteln und Singen mit den SV Paudorf Damen am Sportplatz wurde vom Elternverein der Volksschule Paudorf eine Wanderung gestaltet.Bei dieser wurde Wissenswertes, Geschichten und Gedichten rund um die Herkunft von Halloween erzählt. Dabei machten wir auch beim Hellerhof halt, wo Pater Udo die Kinder- und Jugendmesse mit einem kräftigen Anpfiff eröffnete und mit einer Nebel- und Lasershow beendete. Abgerundet wurde der Rundweg mit einer „gruseligen“ Geisterlesung von der Bücherei Frau Ava sowie einer Süßigkeiten Station bei Cafe-Konditorei Koller. Im Anschluss fand noch ein gemütlicher Ausklang am Sportplatz statt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie zahlreichen Besucher*innen!

Foto: Philipp Monihart

Im Rahmen des Paudorfer Kindersommers veranstaltete die Jugend des SV Paudorf in Zusammenarbeit mit der Sportunion Löwenkeller wieder „SOCCER & FUN“ für Kinder von 5-12 Jahren. Im Mittelpunkt standen Spaß und Bewegung mit der Unterstützung von Ballspielarten und Gruppenspielen. Die Kinder wurden in Altersgruppen mit jeweils zwei Trainer*innen eingeteilt und durch den Tag begleitet. Zu den Highlights zählten auch der Spaghetti Mittagstisch sowie der Nachmittagsbesuch in der Cafe-Konditorei Koller.

Im Anschluss fand noch ein gemütlicher Ausklang am Sportplatz statt. Die zahlreiche Teilnahme sowie die engagierten Trainer*innen und Helfer*innen trugen zu einer erfolgreichen Veranstaltung bei. Der SV Paudorf bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Sportunion Löwenkeller, bei Cafe-Konditorei Koller für die Eis Spende sowie allen weiteren Unterstützern und Unterstützerinnen der Jugend des SV Paudorf! Ein erfolgreiches zweites Halbjahr geht zu Ende. Wir haben bereits drei Nachwuchsteams im laufenden Meisterschaftsbetrieb gestellt bei welchem sich unsere Kids ausgezeichnet präsentiert haben! Aktuell gibt es eine U6, U7 und U9 Spielgruppe. Unsere Bambinis sind ebenfalls topmotiviert und trainieren einmal in der Woche.

Der SV Paudorf sucht Nachwuchskicker:
Mädchen und Buben (Geburtsjahr 2013 - 2017)
Aktuell trainieren wir 1x pro Woche in der Turnhalle der VS Paudorf.

Der SV Paudorf sucht auch Nachwuchstrainer.
Nähere Informationen gibt es beim Jugendleiter Richard Schimany unter jugend@sv-paudorf.at oder 0676 573 9009

Text: GR Bettina Schimany

kulturverein paudorf

10 Jahre - Kulturverein Paudorf

‚Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen‘.
Diese Aussage von Nestroy mag der Grund gewesen sein, dass der damalige Vizebürgermeister und spätere Bürgermeister der Marktgemeinde Paudorf, Josef Böck, vor 10 Jahren den Kulturverein gründete. War er sich doch bewusst, dass kulturelle Veranstaltungen ein aktives Gemeindeleben fördern und dass Paudorf mit dem Originalschauplatz des ‚Evangelimann‘ ein wahres Kleinod der Musikgeschichte besitzt, das es zu bewahren gilt und in Form eines Museums der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Am 28.09.2018 übernahm die bisherige Stellvertreterin, Ingrid Pergher, als Obfrau den Kulturverein Paudorf. Ihrer Begeisterung und motivierenden Art ist es zu verdanken, dass im Wilhelm Kienzl-Museum im Hellerhof Ausstellungen, Konzerte, Kabarettabende, aber auch Lesungen und Reisevorträge stattfinden. Als weiteren Fixpunkt im Jahreskreis hat Frau Pergher den Paudorfer Advent mit Hobbykunst und Kunsthandwerk etabliert. Um all das realisieren zu können braucht es jedoch ein tolles Team, das die Begeisterung für die Sache ebenso lebt und umsetzt.

Foto: z.Vfg. gestellt **v.l.n.r.:** Johanna Garscha, Anton Böck, Peter Weiß, Ingrid Pergher, Josef Brunnthaller, Gerda Mayer

Dem Team des Vorstands gehören Gerda Mayer als Obfrau-Stellvertreterin, Johanna Garscha als Schriftführerin, Josef Brunnthaller als Schriftführerin-Stellvertreter, Anton Böck als Kassier und Peter Weiß als Kassier-Stellvertreter an. **Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch bei den Kulturveranstaltungen im Jahr 2022. Seien Sie gespannt auf die bunte Vielfalt!**

Text: Gerda Mayer

Dorferneuerungsverein Paudorf - Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ - Zitat: Eröffnungsrede Elisabeth Kriebl-Fink

In diesem Sinn hat der Dorferneuerungsverein im Jahr 2021 sehr viele Erfolge gefeiert, welche auch landesweit gewürdigt wurden. Wir haben bereits über die **Eröffnung der Weinbergschnecke** mit viel Prominenz und den Besuch von **Landesrat Dr. Eichtinger in Tiefenfucha** berichtet.

GR Paul Fink in Krustetten auf der Weinbergschnecke

Am 24. September 2021 konnte in Tiefenfucha endlich der, Ende 2019 fertiggestellte, Dorfplatz eingeweiht werden. Bei herrlichem Wetter wurde durch die Einbindung der Kirchengasse ein stimmungsvoller Festplatz geschaffen. Sehr viele Gäste genossen die Atmosphäre auf dem Platz bis spät in die Nacht.

Aus einem Dorferneuerungsprojekt, das von **„NOE Regional“** gefördert und begleitet wurde, entstand dieser gut genutzte **Begegnungsplatz**. Ebenfalls wurde das hundertjährige Bestehen des **Kriegerdenkmals** gefeiert, das im Rahmen der Platzgestaltung renoviert wurde.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren. Fleißig gearbeitet wurde auch am **Dorfplatz in Höbenbach**, aber leider wurde ein Teil der Arbeiten durch das Hochwasser wieder zerstört. Trotzdem hat der Dorfplatz seine erste Bewährungsprobe als Start/Ziel Bereich für das Charity Radrennen Ultracycling Paudorf gut gemeistert. Wir werden unsere Kräfte bündeln und das Projekt in Höbenbach in den nächsten Wochen fertigstellen und danach den Platz gebührend feiern.

Im Mai 2021 hat der Dorferneuerungsverein Paudorf noch an der Aktion **„Stolz auf unser Dorf“** der NÖ Regional mit dem Projekt **„Klima-Wohlfühlzone Löschteich Höbenbach“** teilgenommen und tatsächlich auch eine Finanzierungszusage erhalten. Der neugestaltete Platz am Löschteich soll eine kühle **Begegnungszone** an heißen Sommertagen werden.

Anbei einige Fotos von den Arbeiten:

Besonders gefreut haben wir uns über zwei Briefe, welche wir am 05. November 2021 von der Geschäftsführung der NÖ Regional erhalten haben. Eine Fachjury der NÖ Regional kürt alle zwei Jahre die besten Projekte der NÖ Dorferneuerung. Wir haben das Projekt in **Tiefenfucha** und die **Weinbergschnecke Himmelreich** in zwei Kategorien eingereicht und beide Projekte haben unter 47 eingereichten Projekten jeweils das Finale der besten drei Projekte erreicht.

Wir lassen uns überraschen, welchen Platz wir letztendlich erreichen werden, aber alleine im Finale zu sein, ist für uns schon eine Auszeichnung für die vielen Stunden freiwilliger Arbeit. Die Gewinnerprojekte werden Mitte Dezember bekannt gegeben.

Hinter den neu gestalteten Plätzen stehen sehr viele freiwillige Helfer, welche unentgeltlich Projekte leiten bzw. regelmäßig daran mitarbeiten.

Das DEV Team möchte sich bei allen für die Mitarbeit oder die Verpflegung der Teams bedanken.

Das DEV Team wurde am 30. Juni 2021 neu gewählt: Mit Posch Rudolf (Kassier), Mag. Karin Steiner (Schriftführerin), Ing. Wolfgang Zehetner (Schriftführer Stv), Mayer Christian, Kempter Franz, Christoph Kaltenböck, Claudia Pehn und Leoni Posch haben sich **8 neue Mitglieder** dafür entschieden etwas für das Gemeinwohl der Marktgemeinde Paudorf zu tun.

In Zukunft möchten wir auch in den Sozialen Medien unsere Projekte und Veranstaltungen präsentieren. Bitte auf Facebook einfach „Dorferneuerungsverein Paudorf“ folgen.

Wir möchten uns bei den scheidenden DEV Vorstandsmitglieder Gerald Geppel, Annemarie Ettenauer, Johanna Garscha, Ing. Anton Böck und Reinhard Vit und besonders bei Altbürgermeister Josef Böck für ihren Einsatz bedanken.

Ohne eure Initiativen würde es keinen DEV Paudorf und somit einige sehr schöne Projekte und gemeinsame Stunden nicht geben.

Wenn ihr euch an unseren Projekten beteiligen wollt oder neue Ideen habt, meldet euch bei unserem Team. In jeder Katastralgemeinde gibt es eine DEV Ansprechperson.

Falls euch die Zeit zum Mitarbeiten fehlt, könnt ihr uns auch mit einer Spende oder einem Mitgliedsbeitrag (10 €) auf das Raika Konto AT 78 3239 7000 0181 8160 unterstützen. Danke!

Text & Fotos: DEV Paudorf

Marktgemeinde Paudorf nach Starkregen zu Katastrophengebiet erklärt

Der 18. Juli 2021 ist für die meisten von uns sicher noch in Erinnerung. Starkregen war vorhergesagt, aber bei weitem nicht in diesem Ausmaß. In den späten Mittagsstunden begann es in unserer Region zu regnen, wobei die Intensität immer stärker wurde. Nach Erkundungsfahrten in Meidling und Paudorf durch die örtlichen Feuerwehren und dem Wetterradar war klar, dass wir uns für Einsätze rüsten müssen. Weiters spitzte sich die Lage auch in Höbenbach zu.

So wurden unverzüglich alle Feuerwehren des Unterabschnittes alarmiert und man begann mit dem Befüllen der Sandsäcke im Bauhof Paudorf um gefährdete Gebäude zu schützen. Der anhaltende Starkregen führte sehr rasch zu mehreren Verklausungen, wasserüberströmten Straßen und Wegen, sowie zu einem rasanten Anstieg des Höbenbaches und der Fladnitz. Die Ortschaften Hörfarth und Meidling waren dadurch nur erschwert zu erreichen. Bald war klar, dass dieses Ereignis mit unseren Kräften allein nicht zu bewältigen ist, nach und nach wurden weitere Einsatzkräfte aus den Nachbarorten nachalarmiert.

Die Lage verschärfte sich weiter, die Wasserstände stiegen in manchen Bereichen weiter an, obwohl es bereits mehrere Stunden nicht mehr regnete.

Ein Haus nach dem andern wurde dadurch überflutet. Nach Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter Martin Boyer wurde sehr rasch Unterstützung von drei Katastrophenhilfszügen zugesagt. Diese drei Züge wurde in den Bereichen Höbenbach, Meidling/Hörfarth sowie Paudorf eingesetzt und unterstützten die örtlichen Einsatzkräfte bis kurz nach Mitternacht. Weitere Aufräumarbeiten für den nächsten Tag wurden geplant und organisiert.

Mit Stolz kann man im Nachhinein behaupten: Schnelle Hilfe ist die beste Hilfe. Die Entscheidung, die Katastrophenhilfszüge rasch in den Einsatz zu bringen, um die örtlichen Kräfte zu unterstützen, war sehr gut. Weiters ein großes Dankeschön an alle Firmen, Wirte und Privatpersonen für die Verpflegung, sowie den Winzern, Landwirten und der Fa. Teufl für das zur Verfügung stellen der landwirtschaftlichen Fahrzeuge.

FAKTEN:
32 Feuerwehren
540 Einsatzkräfte
5 Traktoren mit Frontlader
2.500 Sandsäcke
120 betroffene Objekte
Feuerwehrhäuser Höbenbach und Paudorf überflutet

Wir kennen Starkregen, doch in dieser Dimension hat das Unwetter unsere schlimmsten Erwartungen noch bei weitem übertroffen. **Gemeinsam sind wir stark - dies haben die Feuerwehren der Marktgemeinde Paudorf bei diesem Einsatz bewiesen.** Auch die getätigten Anschaffungen in Stromerzeuger, Pumpen und Transportkapazitäten nach den Hochwassern der vergangenen Jahre haben sich bei diesem Naturereignis als notwendig und richtig erwiesen.

Text: Johannes Lechner

Neues aus den Vereinen

Feuerwehren der Gemeinde Paudorf planen gemeinsame Zukunft

Schon seit Jahresbeginn gibt es in der Gemeinde, die bisher von den fünf Feuerwehren Höbenbach, Krustetten, Meidling, Paudorf und Tiefenfucha betreut wird, intensive Gespräche zu einer möglichen Zusammenführung der Feuerwehren an einem zentralen Standort. Um sich von der Stimmung für einen derartigen Schritt ein Bild zu machen, wurden die 169 aktiven Mitglieder der fünf Feuerwehren im Juni zu einer Mitgliederbefragung gebeten, in der sich 96 für eine gemeinsame Zukunft an einem Standort aussprachen und nur 14 dagegen. Dies ergibt eine Zustimmung von 87% bei einer Beteiligung von 65%.

v.l.n.r.: Christof Unfried, Victoria Huschner, Johannes Lechner, Michael Heigl, Erich Rupp

Zuvor wurden in allen Feuerwehren Informationsveranstaltungen durchgeführt, wo eine mögliche gemeinsame Zukunft skizziert wurde und auf die Fragen der einzelnen Mitglieder gezielt eingegangen werden konnte. Auch mögliche Problemfelder und wichtige Aufgabenstellungen für den Weg bis zum gemeinsamen Haus kristallisierten sich in diesen Gesprächen heraus. Man sieht, dass sich die Feuerwehren vor allem aufgrund der bereits jahrelang bestehenden gemeinsamen Jugendarbeit und der gemeinsamen Ausbildung im Unterabschnitt bereits gut zu einer Einheit zusammengefunden haben. Speziell zu betonen ist, dass dieses Projekt direkt aus den Kreisen der Feuerwehren stammt, die mit dieser Entscheidung ein zukunftsfittes System schaffen möchten. Als Heimat für die neue, gemeinsame Feuerwehr bietet sich, die im Herzen der Gemeinde liegende Katastralgemeinde Eggendorf an, in der es bisher keine eigene Feuerwehr gibt. Hier wurden bereits erste Gespräche mit den Grundeigentümern geführt um einen möglichst guten Standort für das Feuerwehrhaus zu erwerben. Auch mit der Musikkapelle Paudorf gab es Gespräche bezüglich einer möglichen Einbindung des Musikheims in den neuen Gebäudekomplex. Bis zum Jahresende erhoffen sich die Feuerwehren, dass der Grundankauf seitens der Gemeinde fixiert werden kann, um in den Mitgliederversammlungen am Jahresbeginn die notwendigen Beschlüsse zum Bau des gemeinsamen Feuerwehrhauses fassen zu können. Das Jahr 2022 wird dann im Zeichen der Planung des Gebäudes stehen, auch notwendige Fahrzeug- und Ausrüstungsankäufe stehen auf der Agenda der Feuerwehrmitglieder.

Text: Christof Unfried

Sonderdienst Waldbrand - Neues Einsatzfahrzeug

Der NÖ Landesfeuerwehrverband startete schon vor einiger Zeit einen Schwerpunkt für Wald- Flurbrandbekämpfung. Ein Sonderdienst mit speziell ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern wurde gegründet und viertelsmäßig in NÖ aufgestellt. Zu diesen Mitgliedern gehören auch Mitglieder der fünf Gemeindefeuerwehren.

Diese Einheiten werden auch mit speziellen Waldbrandfahrzeugen ausgestattet. Eines dieser Fahrzeuge, ein Ford Ranger Pickup, wird in unserer Gemeinde stationiert, genauer gesagt, im Feuerwehrhaus Höbenbach. Dieses geländegängige Fahrzeug ist mit einem Wechselaufbau und Waldbrandwerkzeugen und kleinem Wassertank bestückt. Da dieser Aufbau abnehmbar ist, kann dieser Pickup auch für andere Feuerwehreinsätze gut eingesetzt werden. Die Auslieferung soll Ende 2021 erfolgen.

Einige Erfahrungen für die Tätigkeiten in der Zukunft, konnten die Mitglieder unserer Waldbrandsonderdienstgruppe schon sammeln. Anfang August waren vier Kameraden unserer Gemeindefeuerwehren beim Waldbrandeinsatz in Nordmazedonien. Nicht nur die gewaltigen Brände forderten die Feuerwehrleute, sondern auch die wahnsinnige Dankbarkeit der Bevölkerung bleibt hier in Erinnerung. Man muss bedenken, die Niederösterreichischen Feuerwehrkräfte hatten mehr Schläuche mitgenommen, als alle Feuerwehren in ganz Nordmazedonien besitzen.

Der zweite Einsatz für die Waldbrandgruppe war der verheerende Waldbrand in Hirschwang an der Rax, Ende Oktober! Keiner rechnete Anfangs welch Größe dieser Einsatz annehmen sollte. Insgesamt waren alle Kameraden unserer Waldbrandgruppe, mit etlichen Pausen, fünf Tage im Einsatz, um das Feuer zu bekämpfen. Dies war nicht ungefährlich, denn die enorme Steilheit und die dauernde Steinschlaggefahr verlangten den Kameraden alles ab.

Alle Verantwortlichen des Einsatzes schenkten unserer Gruppe großes Lob für unseren professionellen Einsatz. Hier zeigte sich wieder Mal die gute Ausbildung der Sonderdienstgruppe und den guten Zusammenhalt aller Feuerwehrkameraden unserer Gemeinde!

Text: Michael Heigl

mein
glasfaser
plus

mehr fernsehen, internet,
telefonie & mobile, **mehr ich**

€ 100
Kombi-Bonus
sichern*

Highspeed
Internet
jetzt in Ihrer
Region
verfügbar

+ bis zu 1000 Mbit/s Glasfaserspeed
+ unlimitiertes Datenvolumen
+ zeitversetztes TV in brillanter HD-Qualität
+ Mobilfunk und Festnetztelefonie
+ ohne Bindung
+ Anschlussentgelt gratis*
+ ein Unternehmen der EVN Gruppe
+ regionale Betreuung vor Ort

Unser Angebot im NÖ Glasfasernetz
noe gig
0800 800 514 / kabelplus.at/oan

* Alle Preise sind in Euro angegeben und verstehen sich als Monatspreise inklusive MwSt. Voraussetzung für MAGIC TV ist ein Internet Anschluss von kabelplus. Leistungsumfang lt. gültigem Tarifblatt, Kanalbelegung und Leistungsbeschreibung. Kombibonus von 100,- EUR bei Neuanmeldung von fiberOAN KOMBI wird in den ersten 20 Monaten mit je 5,- EUR/Monat auf das Kundenkonto gutgeschrieben, Kunden werben Kunden Bonus von 30,- EUR wird einmalig auf das Kundenkonto gutgeschrieben. Zuzüglich Hardwaremiete, Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt und einmalig 99,– EUR Aktivierung Netzbetreiber bei erstmaliger Inbetriebnahme des Hausanschlusses. Einmaliges kabelplus-Anschlussentgelt bei Selbstinstallation gratis (Bei Anschlussherstellung durch einen Montagepartner einmalig 69,90 Euro). Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. Keine Mindestvertragsdauer. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf.

kabelplus
alles im plus

Geistesblitz aus Krems

Für die sichere Hygiene in Innenräumen, Feucht- u. Nassräumen, Waschplätze, Dusche, Bad, Küche, Keller, Kühl- u. Arbeitsräume, für den gesamten Lebensmittelbereich.

Die glatten Oberflächen sind schimmelresistent durch den Titandioxyd-Gehalt!

Dieser Blitz wurde in Krems fotografiert am 28. 7. 2020 um 20:34 Uhr

30 Jahre Erfahrung

- ***Säure- laugen- und salzbeständig***
- ***Rost- und korrosionsfrei, wärmedämmend***
- ***Pflegeleicht, abwaschbar, fugenfrei, wasserdicht***

Raumhoch in verschiedenen Breiten und in fast allen Farben, auch marmoriert. Paneel mit Wärmedämmung oder biegsame Großfliesenplatte. Zum Kleben über alte Fliesen/Mauerwerk, Beton, Holz, Gipskarton, rostendes/verbeultes Blech, Decke und Wand.

Verkaufspreise / inkl. MWSt.

***iSOTHERM* - SGP Großfliesenplatte,** 2,3 mm stark:

125 x 275 cm	€ 220,–	14,2 kg
125 x 330 cm	€ 231,–	17 kg
150 x 275 cm	€ 266,–	17 kg
200 x 275 cm	€ 370,–	22,8 kg

***iSOTHERM* - Struktur-Endlosfliese GL**

120 cm breit, endlos gerollt auf Wunschlänge zugeschnitten:

€ 32,40 / m² 3,2 kg / m²

Farbe weiß ist lagernd!

einfache Transportmöglichkeit im PKW

Beratung bei Ihrem Installateur, oder direkt beim Erzeuger
Hafenstraße 60 / Sonnenrain 6, A-3500 Krems

iSOTHERM

Hafenstraße 60, A-3500 Krems
Tel.: +43 (0) 2732 / 76660
www.isotherm.at
isotherm@pastnerit.at
Ing. Erich Pastner, 0676/6919007

www.poolprofi.at www.raumluft-virenfrei.at

Geschäftszeiten: Nov. bis Feber: MO-FR 9-16 Uhr

OXY Sauerstoff-Pulver ins Poolwasser streuen statt Chlor.
Oxy wirkt als hautfreundliches und geruchloses Desinfektionsmittel, beseitigt Gerüche, Urinstein, Wasserstein und Abflussverstopfungen und zur Schimmelfugen-Reinigung. Für Gastro und Haushalt.
www.poolprofi.at

1 % OXY-Sauerstoff ins Sprühwasser zur Raumluftbefeuchtung macht alle Viren unschädlich!
Egal ob Grippe oder Corona …
mit dem OXY-Wirkstoff wurde die Schweine- und Vogelgrippe besiegt.
www.raumluft-virenfrei.at

Weihnachten im Schuhkarton

Auch heuer wieder sammelten die **Wir Niederösterreicherinnen Paudorf** vom 6. Oktober bis 9. November zahlreiche Boxen für die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“.**

Diese wird von der christlichen Hilfsorganisation Samaritan‘s Purse (ehemals: Geschenke der Hoffnung) veranstaltet.

Dabei können Bürger*innen Schuhkartons mit neuen Geschenken befüllen, die an bedürftige Kinder in Osteuropa übergeben werden.

Fast neunzig Pakete wurden von Gemeindebürger*innen aus Paudorf für Kinder in Not an die Firma Kika in St. Pölten übergeben.

Die Wir Niederösterreicherinnen Paudorf bedanken sich herzlich für die großartige Unterstützung!

Foto: Philipp Monihart
Text: GR Bettina Schimany
v.l.n.r.: GR Bettina Schimany, GGR Claudia Pehn

Liebe Gemeindeangehörige!

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung fällt in den Beginn eines neuerlichen Corona-Lockdowns. Wie Weihnachten gefeiert werden kann, ist derzeit völlig ungewiss.

Bitte, beachten Sie die Aushänge bei Kirchen und Kapellen. Unsere Pfarrkirche St. Altmann im Hellerhof lädt natürlich auch weiterhin den ganzen Tag über mit einer offenen Tür zum Innehalten und Krafttanken ein.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtfest und Gottes Segen für das Jahr 2022, besonders Gesundheit.

Ihr Pfarrer
Pater Udo Fischer

ASAMER
KIES- UND BETONWERKE

Wir betonen Qualität

Asamer Kies- und Betonwerke

www.asamer.at

HERZLICHE GRATULATION!

Tiefenfucha: Goldene Hochzeit

Anna und Alois Reiter am 10. Juli 2021

Tiefenfucha: Steinerne Hochzeit

Berta und Josef Fürlinger am 6. August 2021

Tiefenfucha: Diamantene Hochzeit

Regina und Josef Fleischhacker am 29. Sept. 2021

Paudorf: 90. Geburtstag

Bgm. a.D. Anton Greimel am 24. Oktober 2021

Tiefenfucha: 90. Geburtstag

Konrad Fleischhacker am 11. November 2021

Paudorf: Diamantene Hochzeit

Gertraude u. Hermann Skorsch am 25. November 2021

HERZLICHE GRATULATION!

Wir wünschten unserer Kindergartenbetreuerin Sabine Höllmüller am 20. August 2021 alles Gute, Glück und Gesundheit zu ihrem 50. Geburtstag.

Unser Vizebürgermeister Hannes Emberger gab seiner Susanne am 21. August 2021 das Ja-Wort. Wir gratulieren nochmals herzlich und wünschen ihnen eine glückliche gemeinsame Zukunft.

Wir gratulierten Alena Holzer und Philipp Kerschner herzlich zur bestandenen Gemeindedienstprüfung und wünschen den beiden weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit in unserem Gemeindeamt.

Wenn der Winter kommt

... ist es gut vorbereitet zu sein!

BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN

Bitte schneiden Sie Bäume, Sträucher und Hecken bis an die Grundstücksgrenze zurück. Im Winter können Äste durch die Schneelast sehr weit nach unten gebogen werden und die Schneeräumung und den Verkehr behindern. Bedenken Sie, wenn der Schneepflug ungehindert arbeiten kann, funktioniert der Winterdienst rascher und gründlicher.

GEHSTEIGE UND WEGE

Für die Räumung der Gehsteige und Wege vor den Liegenschaften ist jeder Grundstückseigentümer selbst verantwortlich: *Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind lt. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu räumen und zu bestreuen.*

Großes Lob und Dank gilt den Hausbesitzern, die sich das ganze Jahr um die Pflege der Rabatte und öffentlichen Grünanlagen kümmern.